

Mitteilungsblatt der Stadt Tengen Weitere Mitteilungen

SCHUL-und STADT- BÜCHEREI T E N G E N

Sie ist geöffnet am Freitag 24. April 2015 zur gewohnten Zeit von
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

BÜCHEREI BÜßLINGEN Poststraße 11

Die Bücherei in Büßlingen ist geöffnet mittwochs in der Zeit von
17.00 Uhr - 19.00 Uhr.

REGIONALER WIRTSCHAFTSFÖRDER-VEREIN HEGAU e.V.

UnternehmerWISSEN am 28. April:

Die Geschichte der Zukunft. Die neuen Spielregeln im Management.

Zum Vortrag „Die Geschichte der Zukunft. Die neuen Spielregeln im Management“ laden der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V., die Sparkasse Engen-Gottmadingen und die Stadt Engen am Dienstag, den 28. April, ein. Die kostenfreie Veranstaltung aus der Reihe „UnternehmerWISSEN“ beginnt um 19:30 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse in Engen, Bahnhofstraße 1. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 23. April unter Tel. 07733/949103 oder formlos per E-Mail an info@sparkasse-engo.de erforderlich.

Arbeit ist zunehmend immateriell: Planen, organisieren, beraten, Wissen suchen, aufbereiten, Probleme durchdenken und lösen. Da der Einzelne die Informationsflut aber nicht mehr überblicken kann, sind wir zunehmend auf die Kompetenzen anderer angewiesen. Auf einmal wird jeder wichtig für den Gesamterfolg. Je mehr Produktivität von Gedankenarbeit abhängt, umso mehr sind wir auf das Teilwissen anderer angewiesen. Das erzwingt Zusammenarbeit in derselben Augenhöhe und Kooperationsfähigkeit, berührt unsere seelischen Schichten und verändert die Arbeitsstruktur. Wird die Welt vielleicht doch immer besser?

Der Referent Erik Händeler ist Zukunftsforscher, Bestseller-Autor und Journalist. Mit seinem Experten-Know-how und seinen polarisierenden Thesen gehört er zu den gefragtesten Rednern auf dem Gebiet der Produktivität der Informationsgesellschaft. Händeler ist Botschafter für eine kooperative Arbeitskultur und eine präventive Gesundheitspolitik.

Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit, bei einem kleinen Umtrunk mit dem Referenten und anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

UnternehmerWISSEN ist eine Vortragsreihe der Sparkasse Engen-Gottmadingen, der Stadt Engen und des Regionalen Wirtschaftsförderverein Hegau e. V.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau e. V.

Peter Freisleben, Hauptstraße 13

78234 Engen

Tel.: 07733 502-212 E-Mail: PFreisleben@engen.de

STADT B L U M B E R G

Die Viktor-von-Scheffel-Schule (Werkrealschule) in Blumberg arbeitet seit dem Schuljahr 2013/2014 mit einem neuen, offenen Lernkonzept, des individuellen Lernens. Durch dieses Lernkonzept haben die Schüler die Möglichkeit nach ihren eigenen Fähigkeiten und in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten. Die individuelle Unterstützung und damit optimale Förderung der Schüler ist durch eine Lehrkraft alleine nicht leistbar.

Die Stadt Blumberg bietet daher unter der Trägerschaft des Wohlfahrtswerks Baden-Württemberg ([www. wohlfahrtswerk.de](http://www.wohlfahrtswerk.de)) vom 01. September 2015 bis 31. August 2016 eine Stelle für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

in der Viktor-von-Scheffel-Schule an. Der/die FSJ-ler/in unterstützt die Lehrkräfte im Unterricht, betreut die Schüler in der Mittagspause und bei den Hausaufgaben, hilft bei Verwaltungstätigkeiten und führt eigene kleine Projekte durch. Die Bewerber für diese Stelle sollten volljährig sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **15. Mai 2015** an die Stadt Blumberg; Hauptstraße 97
78176 Blumberg

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Daniela Götz, stellv. Hauptamtsleiterin ☎ 07702 / 51-121
E-Mail: daniela.goetz@stadt-blumberg.de

LANDRATSAMT KONSTANZ

Allgemeine Informationen zur Europäischen Impfwoche

Anlässlich der 10. Europäischen Impfwoche vom 20. bis 25. April 2015 wird unter dem Motto „Impflücken schließen“ die zentrale Botschaft vermittelt, dass die Impfung eines jeden Menschen entscheidend für die Verhütung von Infektionskrankheiten und dem Schutz von Menschenleben ist.

Besonders die Altersgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dieses Jahr im Fokus, denn etwa die Hälfte der in Deutschland gemeldeten Masernfälle betreffen heute Personen über 15 Jahre.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung sind Masern keine harmlose Kinderkrankheit. Komplikationen wie Mittelohr-, Lungen- oder Gehirnentzündungen sind möglich und können fatale Folgen hinterlassen. Bei Erwachsenen verläuft die Erkrankung zumeist schwerer.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit unvollständigem Impfschutz sollten daher fehlende Impfungen möglichst bald nachholen. Die Ständige Impfkommission empfiehlt seit 2010 allen nach 1970 geborenen Erwachsenen eine Masernimpfung, wenn noch kein ausreichender Immunschutz vorliegt.

Baden-Württemberg gehört zu den Bundesländern mit den niedrigsten Impfquoten. Zwar sind die Impfquoten bei den Schulanfängern in den letzten Jahren gestiegen, dennoch sind weiterhin zu viele Kinder und junge Erwachsene in Baden-Württemberg nicht ausreichend vor Krankheiten wie Masern, Röteln oder Kinderlähmung geschützt.

Das einzige Reservoir der Masernviren sind infizierte Menschen. Mit einer ausreichend hohen Impfquote kann das Virus daher eliminiert werden. Für die europäische WHO-Region war die Elimination der Masern und der Röteln bis Ende 2015 angestrebt – dieses Ziel wird jedoch angesichts der Anfang 2015 aufgetretenen Masernausbrüche nicht erreicht werden können. Allein in Berlin traten bis Anfang März über 500 Masernfälle auf und bildet damit den größten Masernausbruch seit der Einführung des Infektionsschutzgesetzes im Jahr 2001.

Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Behandlung von Patienten mit Angststörung – Vortragsreihe

Von der Angst als grundlegender Erfahrung der menschlichen Existenz, Gegenstand der Kunst und Literatur, bis hin zu einem Gefahrensignal mit all seinen körperlichen Begleitreaktionen und den diversen Störungsbildern, spannt sich ein weiter Bogen. Diesen wird Dr. Oliver Müller, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, in seinem Vortrag am **5. Mai um 19.00 Uhr** im Turmsaal umreißen. Ängste können sich zum Problem entwickeln, wenn sie nicht mehr der Gefahrenabwehr dienen, sondern sogar scheinbar ohne jede reale Bedrohung auftreten, zu lange andauern, unangemessen stark oder zu häufig auftreten, mit erheblichen körperlichen Symptomen verbunden sind und mit dem Verlust von Kontrolle einhergehen. Die psychosomatische Psychotherapie stellt gute Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, um schlussendlich eine Begrenzung der negativen Auswirkungen oder gar eine völlige Symptommfreiheit zu erreichen.

Der Vortrag „Die Behandlung von Patienten mit Angststörung“ findet im Rahmen der Vortragsreihe Arzt-Patienten-Forum am Klinikum Singen statt. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an den Vortrag können die Zuhörer ihre Fragen an den Experten stellen.

BILDER IM INTERNET

Unter der Internetadresse:

☞ www.watterdingen.de

werden regelmäßig Bilder eingestellt von verschiedenen aktuellen Ereignissen im Stadtgebiet